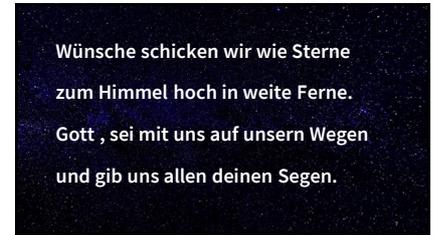




1



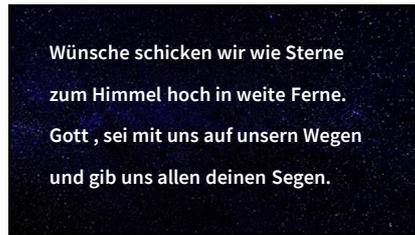
4



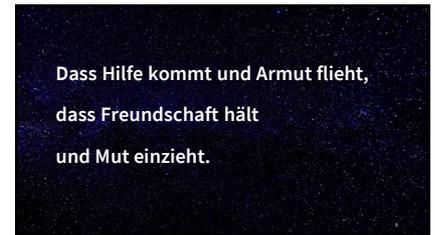
7



2



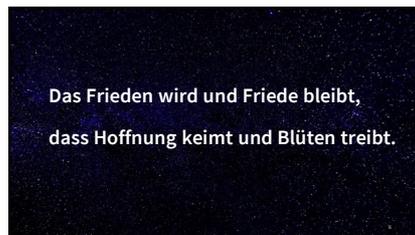
5



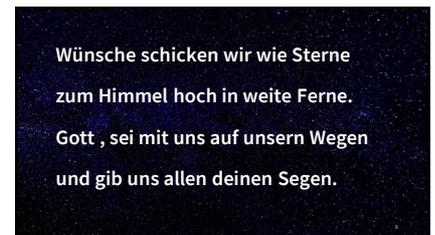
8



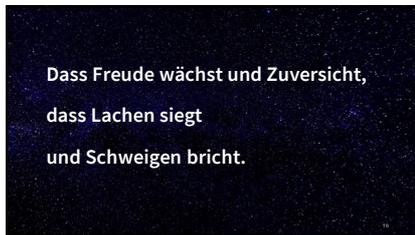
3



6



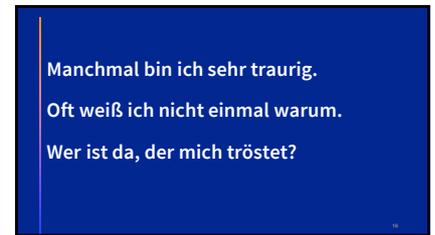
9



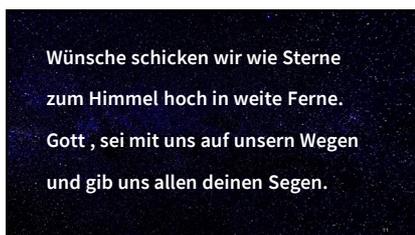
10



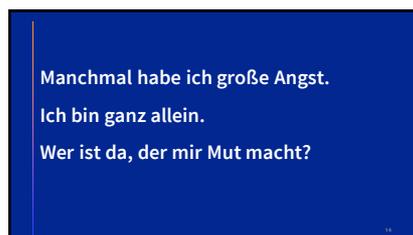
13



16



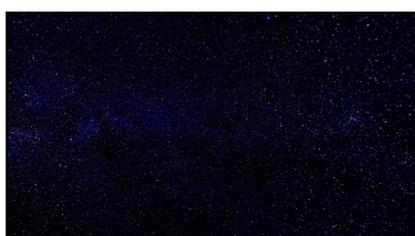
11



14



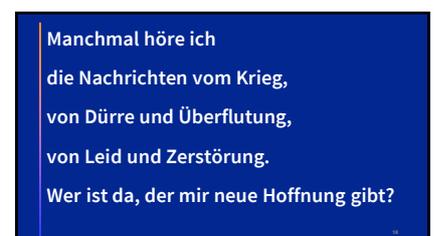
17



12



15



18



Gott, auf dich vertraue ich.
Dein Licht scheint in die Finsternis.

19



Stilles Gebet

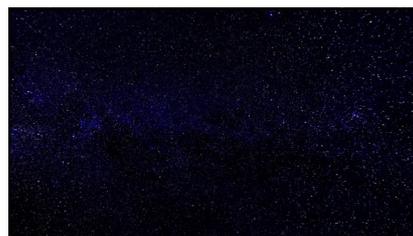
22

Ein Kind, im Stall geboren,
ward zur Hoffnung für die Welt;
Ein Stern ging auf zum Zeichen,
dass sein Versprechen gilt. (2x)

25

Dein helles Licht soll uns scheinen,
damit wir deine Wege finden
und es Frieden wird unter den Menschen,
die du liebst.

20



23

Mitten unter uns will Gott wohnen,
macht weit euer Herz und lasst ihn ein!
Mitten unter uns will Gott wohnen,
und neu wird unser Leben sein.

26



Gott, auf dich vertraue ich.
Dein Licht scheint in die Finsternis.

21

Mitten unter uns will Gott wohnen,
macht weit euer Herz und lasst ihn ein!
Mitten unter uns will Gott wohnen,
und neu wird unser Leben sein.

24

Er kommt in unsre Häuser,
Keine Hütte ist ihm zu klein,
Beim Lachen und beim Feiern
Will er bei uns sein. (2x)

27

Mitten unter uns will Gott wohnen,
macht weit euer Herz und lasst ihn ein!
Mitten unter uns will Gott wohnen,
und neu wird unser Leben sein.

28

So zeigt er neue Wege,
die uns zueinander führen,
wo hier und da sich Himmel
und Erde berühren. (2x)

31

Das Licht einer Kerze ist im Advent erwacht.
Eine kleine Kerze leuchtet durch die Nacht.
Alle Menschen warten hier und überall,
warten voller Hoffnung auf das Kind im Stall.

34

Er klopft an unsre Türen,
bittet um ein wenig Brot,
will uns die Augen öffnen
für Menschen in der Not. (2x)

29

Mitten unter uns will Gott wohnen,
macht weit euer Herz und lasst ihn ein!
Mitten unter uns will Gott wohnen,
und neu wird unser Leben sein.

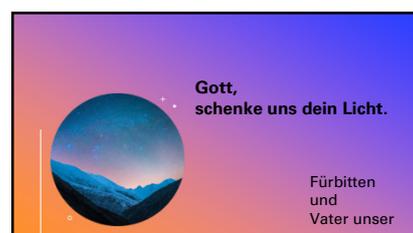
32

Wir zünden zwei Kerzen
jetzt am Adventskranz an.
Und die beiden Kerzen sagen ´s allen dann:
Lasst uns alle hoffen hier und überall,
hoffen voll Vertrauen auf das Kind im Stall.

35

Mitten unter uns will Gott wohnen,
macht weit euer Herz und lasst ihn ein!
Mitten unter uns will Gott wohnen,
und neu wird unser Leben sein.

30



33

Es leuchten drei Kerzen so hell mit ihrem Licht.
Gott hält sein Versprechen.
Er vergisst uns nicht.
Lasst uns ihm vertrauen hier und überall.
Zeichen seiner Liebe ist das Kind im Stall.

36

Vier Kerzen hellstrahlen durch alle Dunkelheit.
 Gott schenkt uns den Frieden.
 Macht euch jetzt bereit.
Gott ist immer bei uns hier und überall.
Darum lasst uns loben unsern Herrn im Stall.

37

Wir tragen dein Licht,
 wir tragen dein Licht in die Welt hinein,
 dann wird es nicht länger,
 dann wird es nicht länger,
 länger mehr dunkel sein.

40

Von einer Hand zur andern Hand
 geht dein Licht über unser Land,
 von einer Hand zur andern Hand
 über unser Land.

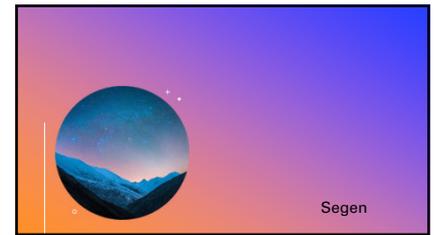
43



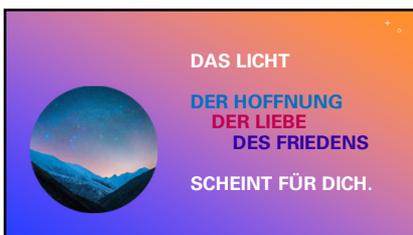
38

Von einer Hand zur andern Hand
 geht dein Licht über unser Land,
 von einer Hand zur andern Hand
 über unser Land.

41



44



39

Es leuchtet dein Licht,
 es leuchtet dein Licht in der Dunkelheit
 und schenkt neuen Mut
 und schenkt neuen Mut
 Mut und Geborgenheit

42



45